

Polizei rettet Hund aus heiße Autos: Aufruf zum Tierschutz in Zweibrücken

Polizei rettet Hund aus Auto in Zweibrücken. Temperaturen steigen gefährlich; bitte Vierbeiner nicht im Auto lassen!

Alarmierende Vorfälle zeigen Gefahren für Hunde im Auto auf

Ein tierischer Notruf in Zweibrücken hat am Samstagnachmittag für Aufsehen gesorgt, als Polizei und Passanten Hand in Hand arbeiteten, um ein verwaistes Tier aus einem parkenden Fahrzeug zu befreien. Der Hund war von Passanten entdeckt worden, die ihn in der Rosengartenstraße in einem Auto eingeschlossen sahen. Die Außentemperatur betrug an diesem warmen Sommertag angenehme 25 Grad Celsius, jedoch sorgte die Polizei dafür, dass der Hund schnell aus der möglicherweise gefährlichen Situation gerettet wurde.

Vorfälle zur Sensibilisierung

Die Polizei berichtete von einem ähnlichen Vorfall aus der jüngsten Vergangenheit am 19. Juli, bei dem zwei Hunde in einem Fahrzeug zurückgelassen wurden, während deren Besitzer beim Einkaufen im Outlet waren. Dieser tragische Fall endete mit dem Tod eines der Tiere und einem weiteren Hund, der nur knapp überlebte. Die Ermittlungen zur Situation sind derzeit bei der Kriminalpolizei in Pirmasens angesiedelt und wurden auf Basis des Tierschutzgesetzes eingeleitet.

Gesetzliche Rahmenbedingungen und

Strafen

Gemäß § 18 des Tierschutzgesetzes wird das Zurücklassen von Hunden in heißen Autos in der Regel als Ordnungswidrigkeit behandelt. Im schlimmsten Fall kann dies zu Bußgeldern von bis zu 25.000 Euro führen. Obwohl die Polizei aus Zweibrücken erklärt, dass Fälle wie diese innerhalb der Region eher Einzelfälle sind, ermutigen die Behörden die Bevölkerung, sich wachsam zu zeigen und keine Hunde im Auto zurückzulassen – selbst bei moderaten Außentemperaturen.

Hitzeregulation bei Hunden

Hunde sind besonders anfällig für Überhitzung, da sie ihre Körpertemperatur hauptsächlich durch Atmung regulieren. Bereits Temperaturen im Innenraum eines Fahrzeugs von 40 Grad Celsius können für Tiere lebensbedrohlich sein, weshalb selbst ein leicht geöffnetes Fenster nicht als ausreichender Luftaustausch gilt. Auch das Parken im Schatten bietet nicht immer den nötigen Schutz vor der Hitze.

Appell an Hundebesitzer

Die Polizei appelliert nachdrücklich an Hundebesitzer, auf das Wohl ihrer Vierbeiner zu achten und sie niemals in einem Fahrzeug zurückzulassen. „Hunde haben kein ähnliches Hitzewiderstandsfähiges System wie Menschen“, so die Polizeiinspektion. Der dringend benötigte Hitzeschutz ist eine Verantwortung, die jedem Hundebesitzer bewusst sein sollte.

In Anbetracht der Tragödien, die durch Nachlässigkeit verursacht werden, ist es von entscheidender Bedeutung, das Bewusstsein der Öffentlichkeit zu schärfen. Die Rettung eines Hundes ist nicht nur eine Frage der Pflicht, sondern auch der Mitmenschlichkeit. Schenken Sie Ihren pelzigen Freunden die Aufmerksamkeit, die sie verdienen.

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de